

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 22.11.2007

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:57 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Müller, Frank

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Preßer, Bernd-Lothar

RM Werner, Helmut

SB Altbäumer, Andreas

SB Baumeister, Dominik

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

SB Scholz, Gerhard

SB Specht, Cornelia

SB Stallein, Friedrich

Vertretung für Heike Moltran
ab P. 4

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

Herr Ahlke, Elmar

Herr Morfeld, Norbert

Herr Schomacher, Antonius

Tagesordnung:

Nur öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Antrag der Eine-Welt-Initiative auf Bezuschussung
5. Antrag des Kolpingjugendwerkes Wadersloh auf Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses
6. Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008
7. Verschiedenes
- 7.1. Standort für Skateboardanlage
- 7.2. Familienzentrum
- 7.3. B..... trifft Familien

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Antrag der Eine-Welt-Initiative auf Bezuschussung

Wie nachstehend beschrieben, beantragt die Gruppe mit Schreiben vom 05.09.07 jährliche Fördermittel ähnlich denen, wie sie andere Kultur tragende Vereine in unserer Gemeinde bekommen.

Die Initiative in Wadersloh besteht seit rd. 12 Jahren. Sie gehört der Pfarrgemeinde St. Margareta Wadersloh an und besteht derzeit aus einem aktiven Personenkreis von 15 Personen. Die Initiative hat bisher keine gemeindlichen Zuschüsse erhalten, sondern ist in der Vergangenheit mit Mitteln aus pauschalieren Zuweisungen zur Förderung kommunaler Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit bedacht worden. Diese Mittel wurden erstmals 1996 von der seinerzeitigen Landesregierung zur Verfügung gestellt und an die entsprechenden Initiativen in der Gemeinde verteilt (s. HA Nr. 15, P. 13.3. v. 22.10.96, FSA Nr. 9, P. 9, v. 12.11.96 etc., FSA Nr. 10, P. 6 v. 02.9.02 u. a).

Die Mittel des Landes wurden ab 2006 nur noch für einen begrenzten Empfängerkreis bewilligt (für Wadersloh wurden keine Mittel mehr zur Verfügung gestellt) und sind ab 2007 ganz eingestellt worden.

Allein an Betriebskosten hat die Initiative mtl. 80,00 € aufzubringen für die Mitnutzung des Handarbeitsladengeschäfts Hawixbrock am Kirchplatz als Eine-Welt-Verkaufsstätte.

Der Ausschuss äußerte sich anerkennend über die geleistete Arbeit der Initiative. Auf Vorschlag von RM Grothues erfolgt folgender

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen erhält die Eine-Welt-Initiative Wadersloh ab dem Haushaltsjahr 2008 analog der Zuschüsse an Dritte im Bereich des soz. Lebens – Produkt 05.02.01 – einen Pauschalzuschuss in Höhe von 150,00 €. Der Haushaltsansatz ist entsprechend zu erhöhen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Antrag des Kolpingjugendwerkes Wadersloh auf Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses

Mit Datum vom 01.10.2006 hat das Kolpingjugendwerk Wadersloh e. V. die Trägerschaft über den Jugendtreff „Villa Mauritz“ übernommen.

In der letzten Sitzung des FSA Nr. 10 v. 09.08.07 hat das Kolpingjugendwerk seine bisherige Arbeit eindrucksvoll vorgestellt und dabei auch auf die personelle Situation hingewiesen.

Nunmehr stellt das Kolpingjugendwerk einen Erhöhungsantrag zur Weiterentwicklung seines Konzepts, welches als Anlage beigefügt war.

Bisher unterstützt die Gemeinde den Jugendtreff mit jährlich 50.000,00 €, wobei die Personalkosten für eine Ganztagskraft eingerechnet sind.

Das Jugendwerk möchte nun sein Leistungsangebot ausbauen und beantragt die Erhöhung des Zuschusses um 25.000,00 €, damit zumindest 1 ½ Stellen vorgehalten werden können.

Einhellig lobten alle Fraktionen die bisherige Arbeit des Kolpingjugendwerkes. Einig waren sich alle Fraktionen auch in der Frage, dass die Arbeit des Kolpingjugendwerkes auch auf die beiden anderen Ortsteile ausgeweitet werden sollte.

Die SPD-Fraktion sprach sich durch RM Werner dafür aus, den Ansatz um die beantragten 25.000,00 € zu erhöhen, damit dieses bisherige Defizit in Angriff genommen werden kann, während sich die CDU-Fraktion durch RM K. Grothues dafür aussprach, den Ansatz zunächst um 10.000,00 € zu erhöhen und das vorgelegte Konzept zur weiteren Beratungen an die Fraktionen zu verweisen. Auch mit einer solchen Erhöhung setze man ein deutliches Zeichen, dass man mit der bisherigen Arbeit des Kolpingjugendwerkes sehr zufrieden ist. Bevor man sich jedoch für eine weitere Erhöhung entscheiden könne, seien zusätzliche Erläuterungen des Konzeptes durch das Kolpingjugendwerk erforderlich, zumal das Konzept für ausführliche Beratungen etwas kurzfristig vorgelegt worden ist, was auch von den anderen Fraktionen bestätigt wurde.

Auch BM Westhagemann betonte, dass mit den bisherigen Mitteln schon über das zu erwartende Maß sehr gute Arbeit geleistet worden ist, aber mit diesen Mitteln aufsuchende Jugendarbeit u. Schulsozialarbeit nicht möglich gewesen sei.

Die z. Zt. lfd. Schulprojekte (u. a. HS) werden mit zusätzlichen Mitteln aus dem Landesjugendförderplan finanziert. Diese Mittel müssen aber jedes Jahr neu beantragt werden und werden auch nur projektbezogen gewährt.

Anschließend wurde über die einzelnen Anträge abgestimmt, wobei der SPD-Antrag von RM Werner der weitestgehende war.

Beschlussvorschlag:

Das Kolpingjugendwerk Wadersloh e.V. erhält für die Trägerschaft des Jugendtreffs „Villa Mauritz“ ab dem Haushaltsjahr 2008 einen Pauschalzuschuss in Höhe von 75.000,00 €, wobei der Zuschusses des Kreises WAF nach dem Richtlinien des Kinder- und Jugendförderplanes des Kreises WAF angerechnet wird.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit einem Verhältnis von 03:09:00 (J:N:E) Stimmen.

Anschließend wurde über den CDU-Antrag von RM Grothues abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Das Kolpingjugendwerk Wadersloh e.V. erhält für die Trägerschaft des Jugendtreffs „Villa Mauritz“ ab dem Haushaltsjahr 2008 einen Pauschalzuschuss in Höhe von 60.000,00 €, wobei der Zuschusses des Kreises WAF nach dem Richtlinien des Kinder- und Jugendförderplanes des Kreises WAF angerechnet wird. Das vorgelegte Konzept wird zu weiteren Beratungen an die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 10:01:01 (J:N:E) Stimmen.

6 Vorbereitungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008

Jedes Produkt wurde kurz zur Beratung gestellt. Soweit sich keine Änderungen ergaben und auch nichts Wesentliches dazu zu sagen war, sind in diesem Protokoll keine Ausführungen gemacht worden.

**Seite 121 Produktbeschreibung 05.01.01
 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**

In der nächsten Sitzung des FSA soll der Geschäftsführer der Arge WAF, Herr Wapelhorst, die aktuellen Daten für Wadersloh vorstellen.

**Seite 131 Produktbeschreibung 06.01.02
 Unterstützung von Kindertagesstätten sonst. Träger**

Sobald neueres Zahlenmaterial über die künftige Situation der Kindertagesstätten in der Gemeinde vorliegt, sollte dieses dem FSA kurzfristig vorgestellt werden.

**S. 135 Produktbeschreibung 06.02.01 - Investitionen
 Erstellung eines Bürgerparks**

Auf Nachfrage erläuterte BM Westhagemann, dass es sich hierbei um die Trasse der ehemals vorgesehenen Umgehungsstraße handelt.

Die gesamte Angelegenheit ist bereits im letzten BPA am 15.11.07 behandelt worden und wurde dem Bereich Grünanlagen + Grunderwerb zugeschlagen, wobei der Titel wie folgt umbenannt worden ist: „Grüngürtel mit Wanderweg“.

Die gesamte Angelegenheit wird nunmehr im BPA beraten bzw. vom FB 2 bearbeitet, wobei bei einer evtl. Einrichtung eines Bolzplatzes der FSA wieder zu beteiligen ist.

**Seite 137 ff. Produktbeschreibung 06.02.02
 Betrieb der Kinderspiel- und Bolzplätze**

Auf Nachfrage von SB Specht wurde mitgeteilt, dass die Verwaltung derzeit dabei ist, diejenigen Spielplätze zu ermitteln, welche ohne größeren Aufwand verkauft werden können.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass es sich bei dem „Bau von Spielplätzen“ um den Spielplatz „Im Buschkamp“ handelt. Hier ist die Landschaftsarchitektin Plaßmann mit einer Entwurfsplanung beauftragt.

Von RM K. Grothues wurde nachgefragt, wie weit die Angelegenheit gediehen ist, in jedem Ortskern einen attraktiven Spielplatz zu schaffen.

Hier konnte mitgeteilt werden, dass sich die derzeitigen Planungen auf Diestedde u. Liesborn konzentrieren (in Diestedde der Dorfplatz oder am Bürgerhaus, in Liesborn „Im Klostergarten“). Auch hier ist die Landschaftsarchitektin Plaßmann mit einer Entwurfsplanung beauftragt, wobei die Ausführung möglichst noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Für Wadersloh wurde die Angelegenheit aus bekannten Gründen (Planung Dorferneuerung etc.) zunächst verschoben.

**Seite 141 Produktbeschreibung 06.03.01
Förderung Dritter im Bereich der Jugendarbeit**

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die im letzten Jahr eingeführte pauschale Bezuschussung durch den Familienpass derzeit noch nicht den Erwartungen entspricht und erst Mittel im Betrag von rd. 20.000,00 € beantragt worden sind.

Sollte trotz verstärkter Werbung kein wesentlicher Anstieg der Antragsteller zu verzeichnen sein, ist bei den HH-Planberatungen für das Jahr 2009 neu zu beschließen (Evtl. Pauschbetrag erhöhen, Erhöhung der Einkommensgrenze etc.).

Hinsichtlich des vereinfachten Beantragungsverfahrens kann jedoch schon jetzt gesagt werden, dass der Personalaufwand wesentlich reduziert werden konnte.

Die Statistik über den Familienpass ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

7 Verschiedenes

7.1 Standort für Skateboardanlage

Auf Nachfrage von RM Werner wurde mitgeteilt, dass ein neuer künftiger Standort noch nicht festgelegt worden ist. Hier gab RM Eilhard-Adams zu bedenken, dass die Anlage derzeit von den Jugendlichen gut angenommen wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.2 Familienzentrum

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass der Kath. Kindergarten St. Margareta Wadersloh als Familienzentrum zertifiziert worden ist und durch das Land gefördert wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.3 B..... trifft Familien

Das letzte Treffen in Diestedde hat nicht die erhoffte Resonanz gefunden und hätte besser besucht sein können. Hier war man der Meinung, dass der Sonntagstermin doch nicht so ganz glücklich war. Bei den nächsten Veranstaltungen in Liesborn u. Wadersloh sollte nach Möglichkeit ein Wochentag genommen werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Schriftführer